



Presseinformation

August 2022

Waschmaschinen: Warum Wollmäuse niemals in die Fremdkörperfalle tappen – und Fettläuse von der Dosierhöhe besiegt werden können

Luftig leichte Wollmäuse – zusammengeballt aus Flusen und Staub – verstecken sich gerne unter Möbeln oder in Kleiderschränken. In die Fremdkörperfalle der Waschmaschine verirren sie sich eher nicht, denn dort sammeln sich unlösliche Bestandteile aus der Wäsche, die beim Ausspülen des Wassers nicht in die Pumpe gelangen sollen. Eine regelmäßige Prüfung und Entleerung der Fremdkörperfalle ist daher wichtig für die Funktion der Waschmaschine. Fettläuse dagegen entstehen erst nach einer Wäsche – meist dann, wenn zu wenig Waschmittel auf eine erhöhte Fettanschmutzung der Wäsche trifft.

Wer sich beim Abmessen der vermeintlich richtigen Waschmittelmenge auf die Dosierhöhe der eigenen Einschätzung verlässt und zu wenig dosiert, kann sich auf eine fettige Überraschung gefasst machen. Haut- und Küchenfett oder Ablagerungen von Salben und Cremes auf den Textilien werden dann nämlich nicht vollständig ausgewaschen und lagern sich aus der Waschlösung als graue, fettige Kügelchen wieder auf den Textilien ab. Abhilfe schafft hier ein zusätzlicher Waschgang bei möglichst hoher Temperatur und großzügiger Waschmittelzugabe.

Nachhaltig geht anders – das zeigen die Tipps aus dem FORUM WASCHEN.

Lustiger Unsinn? Oder handelt es sich hier doch um Fakten aus dem Alltag des Waschens?

Ganz im Ernst – Wollmäuse können gar nicht in die Fremdkörperfalle (oft auch als „Flusensieb“ bezeichnet) der Waschmaschine gelangen. Sie sind trocken und bestehen überwiegend aus zusammengeballten Textilfasern, Flusen und Staub. Da sie leicht und luftig sind, finden sie sich häufig unter Möbeln, in Zimmerecken oder vor allem im Kleiderschrank und werden am besten vom Staubsauger verschluckt. Sonst können sie mit einem feuchten Tuch eingefangen werden und verlieren im Wischeimer oder in der Waschmaschine ihre Struktur.

Im „FORUM WASCHEN“ arbeiten 36 Vertreter aus Behörden, Hochschulen, Gewerkschaft, Industrie, Ministerien, Nichtregierungsorganisationen, Umweltorganisationen und Verbraucherverbänden im Handlungsfeld „Nachhaltigkeit beim Waschen und Reinigen“ zusammen.

Das „FORUM WASCHEN“ versteht sich als eine Plattform zum kritischen Dialog aller Hauptakteure, die mit Waschen und Reinigen zu tun haben. Hierzu zählen Experten aus den oben genannten Bereichen.

Die Fremdkörperfalle hingegen dient in der Waschmaschine dazu, unlösliche Bestandteile aus der Wäsche aufzufangen und zu sammeln, damit diese beim Abpumpen des Wassers nicht die Pumpe beschädigen. Knöpfe oder Münzen finden sich hier durchaus nach einem Waschgang wieder, sofern sie nicht zu klein waren und in den Abfluss gespült wurden. Daher sollte die Fremdkörperfalle auch regelmäßig von ihrem Inhalt befreit werden. Wie das geht, beschreibt die Gebrauchsanleitung der Waschmaschine.

Ganz anders steht es um sogenannte Fettläuse in der Waschmaschine. Diese entstehen – unter gewissen Bedingungen – erst während einer Wäsche. Voraussetzung ist, dass Textilien mit Fettverschmutzungen wie Hautfett, Küchenfett oder Abrieb von Cremes und Salben gewaschen werden – und zwar mit zu wenig Waschmittel. Wer sich nicht nach den Herstellerangaben auf dem Etikett richten möchte, sondern die Dosierhöhe über die benötigte Waschmittelmenge behalten will und zu wenig Waschmittel in die Maschine gibt, begünstigt Fettläuse: kleine graue Fettkügelchen auf der frisch gewaschenen Wäsche. Diese entstehen, weil die Fettverschmutzungen auf den Textilfasern durch zu wenig Waschmittel nicht richtig ausgewaschen werden können und somit auch nicht mit der Waschlauge abtransportiert werden, sondern sich auf das Gewebe legen und dort haften bleiben. Fettläuse können nur durch einen erneuten Waschgang mit einer Waschmitteldosierung für stark verschmutzte Wäsche und einer maximal möglichen Temperatur für die entsprechenden Textilien wieder entfernt werden. Im schlimmsten Fall, wenn auch das Innere der Waschmaschine mit Fettresten verschmutzt bleibt, kann eine Leerwäsche bei 95 °C und einer großzügigen Waschmitteldosierung Abhilfe schaffen. Die Dosierhöhe ist also mit Vorsicht zu genießen und FORUM WASCHEN empfiehlt: Zur Vermeidung derart unnötiger Waschgänge sollte sich die Dosierhöhe zukünftig an den Grundlagen für nachhaltiges Waschen orientieren, die das FORUM WASCHEN erarbeitet hat.

Tipps aus dem FORUM WASCHEN

- [Faltblatt "Nachhaltig Waschen"](#)
- [Faltblatt "Textilien richtig waschen - Werte erhalten!"](#)

Hinweis für Redaktionen: TIPP des Monats

Monatlich veröffentlicht das FORUM WASCHEN einen Verbrauchertipp, der Redaktionen zur Verfügung steht unter <https://www.forum-waschen.de/tipp-des-monats.html>

Ausblick auf die nächsten Tipps der Monate:

August 2022: Hygiene-Tipps für die Küche: Schneidbretter aus Kunststoff lassen sich in der Geschirrspülmaschine reinigen

September 2022: Tipps zur Entfernung von weißen Belägen auf Gläsern und im Innenraum von Spülmaschinen

Oktober 2022: Falls Wasch-, Pflege- oder Reinigungsmittel verschluckt wurden, niemals Erbrechen auslösen.

Weitere Informationen rund um nachhaltiges Reinigen und Pflegen stellt das FORUM WASCHEN im Internet zur Verfügung: <https://www.forum-waschen.de/reinigen-putzen-pflegen-infos.html> Das FORUM WASCHEN präsentiert zudem unter www.waschtipps.de Erkenntnisse zur nachhaltigen Haushalts- und Wäschepflege in animierenden YouTube-Videos und einem Blog.

Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten.

Akteure im FORUM WASCHEN: Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Haushaltsführungskräfte (AEH) des Deutschen Evangelischen Frauenbundes e. V. (DEF); Berufsbildende Schulen Ritterplan, Göttingen; Berufsverband Hauswirtschaft e. V.; Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL); Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR); Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV); Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz; Bundesverband hauswirtschaftlicher Berufe MdH e. V.; Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena); Deutscher Allergie- und Asthmabund e. V. (DAAB); DHB – Netzwerk Haushalt e. V.; Die Verbraucher Initiative e. V.; Kassel; GermanFashion Modeverband Deutschland e. V.; Gesellschaft Deutscher Chemiker e. V., Fachgruppe Chemie des Waschens; Gesundheitsamt Bremen; Hauptausschuss Detergenzien (HAD); HEA - Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung e. V.; Hochschule Fulda, Fachbereich Oecotrophologie; Hochschule Rhein-Waal, Fakultät Life Sciences; Hochschule Technik und Wirtschaft Berlin (HTW), Studiengang Bekleidungstechnik; Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE); Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V. (IKW); Informationsverbund Dermatologischer Kliniken (IVDK); Institut für Markt-Umwelt-Gesellschaft e. V. (imug); Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) GmbH, gemeinnützig; Öko-Institut e. V.; SEPAWA/LUV (Vereinigung der Seifen-, Parfüm- und Waschmittelfachleute e. V.); Stiftung Warentest; Thüringer Landfrauenverband e. V.; Umweltbundesamt (UBA); VerbraucherService Bayern im KDFB e. V. (VSB); Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. (vzbv); Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e. V.; World Wide Fund For Nature Deutschland (WWF); Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e. V. (ZVEI)